

einem Halt ein. Die Strecken waren mit steilen Anstiegen und rasanten Abfahrten anspruchsvoll. Zum Allgäu gehören auch imposante Kirchen und Kapellen, so z.B. in Pfärrich, die Lorettokapelle in Wolfegg oder in Röhthsee. Beim Frühstück und abends im Hotel ließ man den Tag nochmals aufleben. Der 3. Tag führte mit der »Gartenrunde« nach Wangen.

Das Städtchen lud zu einem Spaziergang ein – zur Einkehr, dann über den Eintürner Berg nach Wolfegg und zurück. Drei tolle Tage, eine sehenswerte Landschaft und ein tolles Gemeinschaftserlebnis lag hinter den Radlern. *Wolfgang Metzger*

OG Sigmaringendorf. Im Allgäu, einer der schönsten Regionen Deutschlands, macht das Radfahren viel Spaß. Zur Kisslegger Seenplatte, um die Burgruine Waldburg, zur Gartenschau Stadt Wangen, vorbei an malerischen Seen, führten tolle Routen mit den Radführern A. und C. Bayer mit B. und A. Ott.

Trotz schlechten Wetters starteten die 15 Radler motiviert zum Standquartier nach Waldburg. Am ersten Tag stand die Tour »Illerblicke« an. Der frühere Gaunatur- schutzwart J. Scham erzählte, wie die Iller das Leben der Menschen geprägt hat. Ab Waldburg – Bodnegg führte die Route zum »Teuringer« Hof, das er uns als sein



Wohnprojekt »50-plus« vorstellte. Der Tag 2 führte um die »Fürstlichen Seen bei Kisslegg«. Der geschützte Zellersee lud zu